



18.03.2015

NEUER WEBSERVICE FÜR CARISMA UND AUDACAR II

„In Zukunft verlagert sich auch für K&L-Betriebe das Geschäft verstärkt ins Internet“, ist Florian Stumm, Vertriebsleiter bei Audatex, überzeugt. „Ob Kundenservice, Online-Portale im Schadenmanagement oder Informationen via Smartphone und Tablet – die Kommunikation mit den Werkstattkunden ändert sich rasant.“ Im exklusiven Gespräch mit colornews.de stellte Florian Stumm am Mittwoch letzter Woche (11.03.2015) gemeinsam mit Bernd Albrecht, Leiter Vertrieb Werkstätten und Autohäuser, und Lars Klußmeyer vom Business Development die neue Online-Strategie von Audatex vor.

WAS ÄNDERT SICH IN IHRER WERKSTATTSOFTWARE?

Ein Ergebnis der Neuausrichtung ist die Integration webbasierender Elemente in bestehende Software. Das bedeutet konkret: In wenigen Wochen gehen Bestandteile der Werkstatt-Software Carisma und AudaCar II in den ersten Betrieben online. „Wir stellen alle Kunden Schritt für Schritt um“, kündigte Bernd Albrecht an. Die Anwendung selbst ändert sich damit nicht. Sie bleibt auf dem Rechner installiert. „Mit dem neuen Web-Service verbinden wir Carisma und AudaCar mit dem Internet und verbessern so die Bereitstellung aktueller Daten für VIN-Abfragen, Kalkulation, Fahrzeugidentifikation oder -bewertung.“ Anders gesagt: In Zukunft zieht sich die Audatex-Software Daten direkt vom Server in Minden via Web, das Update via AudaUpdate entfällt.

AKTUELLE DATEN DURCH INTERNETANBINDUNG

Die schnellere Bereitstellung der Daten soll auch die Zusammenarbeit zwischen Werkstatt und Versicherung verbessern. Bernd Albrecht: „Gerade am Anfang des Jahres kam es bisher häufig zu Nachkalkulationen, weil sich Kalkulationsdaten und Ersatzteilpreise geändert hatten. Grundsätzlich haben Versicherer, Sachverständige und Betriebe immer über die gleichen Daten verfügt, es kam jedoch zu zeitlichen Verzögerungen je nach dem wann die Werkstatt ihr Update installieren konnte. Durch den direkten Zugriff über das Internet sind jetzt alle an der Schadenregulierung Beteiligten immer auf dem aktuellsten Stand.“ Auch Veränderungen bei VIN-Abfrage, Fahrzeugidentifikation und -bewertung sind durch die neue Internetanbindung von Carisma und AudaCar II in Zukunft sofort verfügbar.

NEU: AUDAWATCH BRINGT MEHR KUNDENSERVICE

In Kürze geht auch der neue Web-Service AudaWatch ans Netz. „Die neue App für Smartphones bietet der Werkstatt einen einzigartigen Kundenservice“, erklärte Lars Klußmeyer im Gespräch mit colornews.de in Minden und führte aus: „Mit AudaWatch hat der Betrieb die Möglichkeit, Fotos vom Reparaturfortschritt des Fahrzeugs zu erstellen und dem Kunden direkt zu senden.“ Via E-Mail oder SMS können Werkstattkunden so über den aktuellen Stand ihrer Reparatur informiert werden. „Wir erleben einen starken Wandel im Kommunikationsverhalten“, begründete Vertriebsleiter Florian Stumm den Schritt. „Heute und in Zukunft wird es darauf ankommen mit Privatkunden, Versicherungsnehmern und vor allem mit Flottenfahrern stärker online zu kommunizieren. AudaWatch bietet hier eine passende Lösung.“ Künftig soll dieses Online-Angebot noch weiter ausgebaut werden. Auch Kundenzufriedenheitsabfragen der Werkstatt werden dann über das Internet möglich sein.

„MIT VALUEPILOT LÄSST SICH DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT DER REPARATUR BESSER ABSCHÄTZEN“

Bereits auf der Automechanika stellte Audatex den VALUEpilot vor. **Die genaue Funktionsweise erklärte der Schadendienstleister während der Frankfurter Messe im Video.** „Auch der VALUEpilot greift in Echtzeit auf Daten führender Gebrauchtwagenbörsen zu und ermöglicht so gerade K&L-Betrieben eine zuverlässige Bewertung, ob die Reparatur noch wirtschaftlich ist“, unterstrich Florian Stumm. „Auch der Ankauf verunfallter Fahrzeuge und die anschließende Vermarktung wird für den Betrieb mit dem VALUEpilot kalkulierbar.“

ROADSHOW VON AUDATEX UND AUTOONLINE

In sieben Städten werden Audatex und AUTOonline die Neuerungen vorstellen. „Uns ist der persönliche Austausch mit unseren Kunden besonders wichtig“, hob Florian Stumm während des Gesprächs mit colornews.de hervor. Die Verbände sowie der Produktausschuss werden vorab informiert.

Christian Simmert